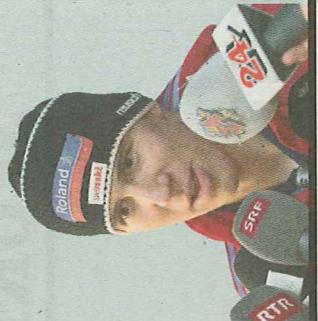


Slalomfahrer Ramon Zehhäusern

Jetzt die Junioren-WM

Nach der grossen WM in Schladming jetzt die «kleine», die Junioren-WM in Québec. Für Ramon Zehhäusern trotzdem ein Höhepunkt, denn hier könnte er zu den Medaillen-Anwärtern im Slalom gehören. | Seite 16



PLAYOFF-FAKten

Lausanne - Visp 5:1 (2:0, 0:0, 3:1)
Stand 2:1

Molley – 5611 Zuschauer. – Sr. Fischer, Peer, Ambrosetti/Brunner. – **Tore:** 9. Fröhlicher (Genoway, Kamerzin/Ausschluss Heynen) 1:0, 20. (19:22) Corso 2:0, 42. Antonietti (Berthon) 3:0, 47. Genoway (Corso, Stalder) 4:0, 52. Dos-Schouweiler (Kamerzin und Kuo-toinov (Ausschluss Kamerzin und Kuo-toinov) 5:0, 56. Wiedmer (Forget/Ausschluss Chavallaz) 5:1. – **Strafen:** 7-Mal 2 Minuten gegen Lausanne, 7-mal 2 Minuten gegen Visp.

Lausanne: Huet; Reist, Stalder, Kamerzin, Chavallaz; Fischer J., Leeger, Fröhlicher, Seydoux; Dostoinov, Genoway, Corso; Berthon, Augsburger, Antonietti; Heifenstein, Chirilayev, Burkli; Primeau, Le Coultre, Küng.
Visp: Schoder; Wollgast, Schüpbach; Heldstab, Anthamatten; Wiedmer, Rüegg; Heynen, Mettler; Trulzi, Pittis, Dolana; Furter, Brunold, Kuonen; Keller, Forget; Brem; Alhozdic.

Bemerkungen: Lausanne ohne Borlak, Gaillard, Fischer S., Conz, Setzinger, Derungs (alle verletzt) und Ulmer (überzähliger Ausländer). Visp ohne Altorter, Joss, Eicher (alle verletzt) und Reber (gesperrt). Best player: Genoway und Schoder.

NLB-Playoffs | Der EHC Visp verpasste in Lausanne (1:5) die wichtigen Momente

Ein Motor ohne Zündung



Weil der EHC Visp in Spiel Nummer 3 nie seine mentale Erlösung fand, musste er sich in Lausanne zuletzt dominieren lassen. Wie ein Motor ohne Zündung.

HANS-PETER BERCHTOLD,
LAUSANNE

Colby Genoway grub nach seiner Rückenverletzung seinen Playoff-Einstand, und der 30-jährige Lausanne-Kanadier setzte sofort Akzente. Zu erst, als er sich im eigenen Boxplay eine Strafe leistete. Dann spielte er Fröhlicher im Powerplay ideal frei, was dieser wuchtig zum 1:0 nutzte (9).

Entsprechend der Tatsache, dass in dieser Serie bisher der jeweilige Sieger stets im Startdrittel die Weichen stellte, kam dieser Szene eine enorme Bedeutung zu. Umso mehr, als Lausanne seinerseits schuf sich so (bei drei Treffern) auf dem Eis dann Vorteile, wenn die Ausländer-Linie mit Genoway und Corso (beide drei Treffer) auf dem Eis stand. Diese Formation machte den Unterschied aus, selbst wenn Visp-Hüter Schoder die definitive Entscheidung lange

Genoway-Linie machte die Differenz

Lausanne schaffte sich dann Vorteile, wenn die Ausländer-Linie mit Genoway und Corso (beide drei Treffer) auf dem Eis stand. Diese Formation machte den Unterschied aus, selbst wenn Visp-Hüter Schoder die definitive Entscheidung lange

Oten - La Chaux-de-Fonds
5:2 (1:2, 3:0, 1:0) **Stand 2:1**

Kleinholz – 4154 Zuschauer. – Sr. Cément/Erdal, Blatter/Micheli. – **Tore:** 6: El Assaoui (Bloch/Ausschluss Schwarzenbach) 0:1, 8. Mondou (Jünnman, Kast/Aus-